

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 61 (1986)
Heft: 11

Artikel: Die ASIG baut im Rütihof
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105474>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

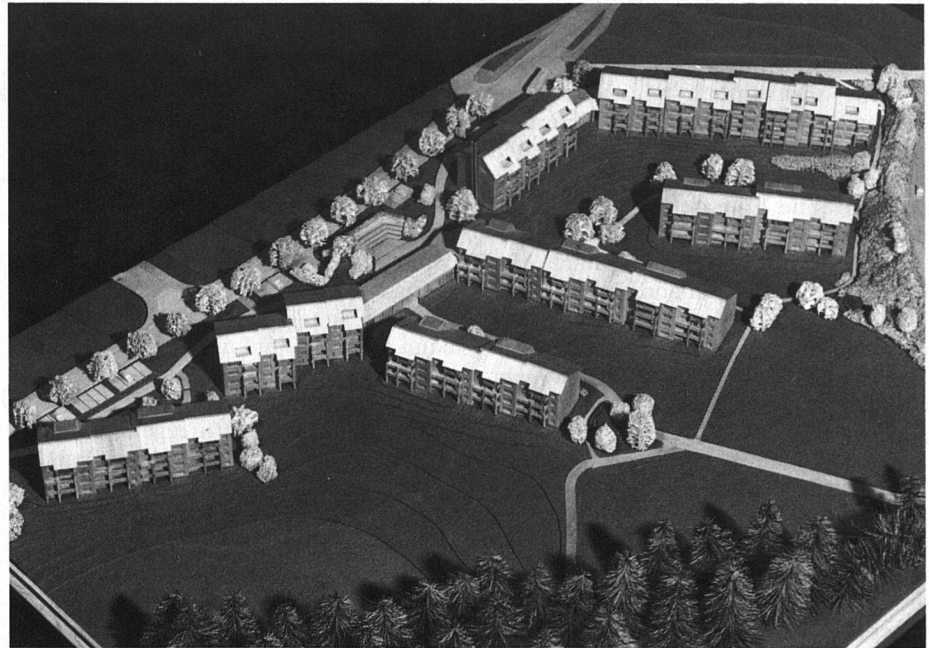
Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tausende von Genossenschaftswohnungen sind im Laufe der Zeit auf Bauland entstanden, das von Gemeinden im Baurecht abgegeben wurde. Auch in Zürich ist diese Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den Baugenossenschaften besonders wertvoll. Wenn es vereinzelt in den letzten Jahren zu Kontroversen um Baurecht und Baurechtszinsen kam, so trifft dies ganz eindeutig nicht auf die Verhältnisse in Zürich zu: Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt und den gemeinnützigen Wohnbauträgern ist in jeder Beziehung fair und fruchtbar.

Dies passte der NA im Falle des Baurechtsvertrages auf dem Rütihof, wo der Bau von 136 Familien- und Alterswohnungen geplant ist, überhaupt nicht. Obwohl es sich um gemeinnützigen, spekulationsfreien und relativ preisgünstigen Wohnungsbau handelt und obwohl in unmittelbarer Nähe viele Quadratkilometer Wald und Erholungsraum zur Verfügung stehen, bekämpfte die NA das Projekt mit der Begründung, der Zerstörung von Erholungsraum müsse Einhalt geboten werden.

Die Stimmbürger entschieden wie meist vernünftig. Die geplante Überbauung der Arbeitersiedlungsgenossenschaft (ASIG) wird gebaut.



Modellphoto der ASIG-Wohnüberbauung auf dem Rütihof

den neuen Genossenschaftswohnungen sollen sie nun entstehen, offen für die ganze Quartierbevölkerung. Auf einem Areal von etwa 6600 m² sollen in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Stadt Zürich vielfältige Spiel- und Sportmög-

lichkeiten geschaffen werden, die der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Eine Freihaltezone ist vom Baurechtsvertrag nicht betroffen und bleibt somit als Naherholungsgebiet nach wie vor voll erhalten. B.

Das Projekt

Unser Bild zeigt die sehr ansprechende architektonische Lösung. Projektiert sind 16 drei- und viergeschossige Wohnhäuser, das heisst 118 Familienwohnungen mit 3½, 4½ und 5½ Zimmern sowie 18 Alterswohnungen mit 1½ und 2½ Zimmern.

Auf Wohnungsgrundrisse und Mietzinse werden wir zu einem späteren Zeitpunkt eingehen. Gewiss ist, dass die Mietzinse gemäss der langen Tradition der ASIG verhältnismässig günstig sein werden. Auch Wohnlichkeit und Wohnwert in dieser Siedlung werden überdurchschnittlich gut sein.

Spiel- und Sportmöglichkeiten für das Quartier

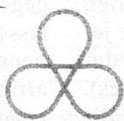
Zwischen den Häusern sind natürlich Kleinkinder-Spielplätze mit Sandhaufen, Turn- und Spielgeräten vorgesehen. Auf dem Rütihof fehlen aber bis heute Plätze für Spiel und Sport für Jugendliche und Erwachsene. Zusammen mit

GZB. Die Bank, die mehr gibt.



Bauherren gesucht.

Wir haben Bauherren weit mehr zu bieten als Geld für Land und Bau. Wir wissen, dass Ihr Projekt für Sie vielleicht das erste ist, sicher aber das wichtigste. Auf Ihre 1000 Fragen rund um ein Haus sind wir gespannt. Stellen Sie den Fachmann von der GZB auf die Probe.

GZB  **BCC**

Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft